

Begehung mit Kindern aus der Grundschule, 19. März 2015

Anwesend 4. Klasse Fr. Becker, 2. Klasse Fr. Hanbuch, Bgo. Hr. Semmelsberger

Moderation Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

Ort



Aussagen der Kinder

Wasser zieht Kinder immer an. Die Kinder würden gerne hier spielen. Dazu sollte aber der Brunnen regelmäßig gereinigt werden.

Problem ist aber, dass die stark befahrene Karl-Marx-Straße an den Brunnen angrenzt.

Brunnen Karl-Marx-Straße



Kinder, die in den Bereichen Wiesenstraße, Gartenstraße wohnen vermeiden den direkten Weg über die Karl-Marx-Straße oder Wallonenstraße, um zur Schule zu gelangen. Die Gründe liegen vor allem in den engen Straßensituationen und dem vielen Verkehr. Stattdessen gehen sie über die Treppen zwischen Gartenstraße und Wiesenstraße.

Sichere Wege



An der Straßenecke befindet sich eine Treppe, so dass die Kinder ausweichen müssen, und zwar über die Straße. Dieser Straßenbereich ist Schulweg der Kinder, besonders morgens ist hier viel Verkehr.

Karl-Marx-Straße zur Färberstraße



Diese Situation im Straßenraum ist beispielhaft für den innerstädtischen Bereich. Aufgrund der Enge der Straßen und dem mangelnden Parkraum parken die Autofahrer auch auf den Bürgersteigen. Somit kommen die Kinder sehr schlecht an den Autos vorbei und müssten auf die Straße ausweichen.

Wallonenstraße



Brunnen bei der Klosterkirche

Grundsätzlich ist das Wasser im Brunnen für die Kinder interessant. Allerdings sollte der Brunnen regelmäßiger gereinigt werden.

Die Bank sollte erneuert werden.

Aus Sicht der Kinder soll das Pflaster um den Brunnen entfernt werden und stattdessen besser mit Grün und Bepflanzungen attraktiver werden. Nett wäre es auch, wenn man unter dem Baum sitzen könnte.



Sitzgruppe bei der Klosterkirche

Der Platz sollte verschönert werden, z.B. mit Blumen. Aktuell wirkt er düster, ist ein Angstraum.



Vereinstraße / Gerberstraße

Der Einblick von der Vereinstraße in die Gerberstraße ist für die Kinder, vor allem wenn sie mit dem Fahrrad kommen sehr uneinsichtig.



Kreuzung Färberstraße / Mühlstraße / Marktstraße / Metzgergässchen

Dieser Bereich ist für die Kinder sehr unübersichtlich, da sie auf 4 Straßen achten müssen.

Speyerbach

Der von der Stadt angedachte Bachauenweg kommt bei den Kindern und den Lehrerinnen gut an. Die Kinder wünschen sich eine Picknickecke, Zugang und Erlebbarkeit des Wassers und Wege begleitenden Spielangebot wie Hüpfsteine und Balanciermöglichkeiten.

Die Kinder stören sich an dem Müll im Speyerbach.

Für die Schule wäre es sehr interessant Zugänge zum Speyerbach zu haben, so dass die das Thema Wasser (Wasserproben) und Lebewesen im Unterricht aufgreifen können.



Da es in diesem inneren Stadtbereich von Lambrecht wenig Platz für Spielangebote gibt sollten vorhandene Möglichkeiten für kleineren Spielangeboten versehen werden. „Warum nicht an einer vorhandenen Mauer oder der Klosterkirche eine Boulderwand anbringen?“.

Fischerstraße / Mühlstraße

In diesem Straßenbereich spielen die Kinder auf der Straße. Hier soll die Straße saniert werden.

Sonstige Aussagen

- Hundekot auf vielen Gehwegen stört. Das Metzgergässchen ist die „Hundekotstraße“ – es stinkt.
- Kopfsteinpflaster im Winter ist rutschig.
- Generell sollten die Straßen saniert werden, so dass auch besser Fahrrad gefahren werden kann. Allerdings eignet sich zu glatter Belag nicht so gut zum Fahrradfahren.
- Die Kinder spielen gerne:
 - Fußball
 - BMX
 - Skateboard, Inliner
 - Hockey
 - Basketball
 - Rutschen
 - Baumhaus
 - Klettern
- Die Kinder wünschen sich eine eigene Spur für Fahrräder (Art Fahrradweg). Es geht Ihnen vor allem um einen Schutz vor den Autofahrern.
- Eine offizielle Graffiti-Wand aufstellen, so dass nicht mehr wild gesprayt wird.
- Den Zugang von der Mühlstraße zum Speyerbach sollte gesichert werden.